UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN UMG

# PJ Logbuch Augenheilkunde

## Klinik für Augenheilkunde, Universitätsmedizin Göttingen

## Direktor: Prof. Dr. med. Hans Hoerauf

5. Auflage, Stand: 03.2026

**Name:**

**PJ-Tertial von _____ bis _____**

# Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen ... 3
2. Organisation ... 4
2.1 Der erste Tag ... 4
2.2 Dienstbekleidung ... 5
2.3 OP-Zugang ... 5
2.4 IT + elektronische Patientenakte ... 5
2.5 Standardrotationsplan ... 6
2.6 Arbeitszeit ... 6
3. Spezielle Informationen ... 6
3.1 Poliklinik ... 6
3.2 Stationen ... 7
4. Spezielle Informationen ... 9
4.1 Abteilungsinterne Fortbildungen ... 9
4.2 Studentische Fortbildungen der Augenklinik ... 9
4.3 Simulatoren ... 9
4.4 Unterschriften ... 9
5. Lernmaterialien ... 10
6. Befunddokumentation ... 11
7. Selbstdefinierte Lernziele auf Basis des Lernzielkatalogs ... 12
8. Evaluation / Gespräche ... 13
9. Abkürzungen ... 15

# 1. Allgemeine Informationen

**Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr!**

Wir begrüßen Sie herzlich im Wahlfach „Augenheilkunde“!
Dieses Logbuch soll Sie über das gesamte Tertial begleiten und Ihnen eine Vorstellung geben, welchen Umfang an Ausbildung und praktischen Fähigkeiten Sie erwarten dürfen und sollten. Zu Beginn Ihres Tertials setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner zusammen und besprechen die Lehrinhalte Ihres PJ-Logbuches. Dadurch soll gewährleistet werden, dass Sie im Rahmen Ihres PJ-Tertials in der Augenklinik Göttingen die relevanten Grundlagen der augenärztlichen Tätigkeit erwerben. Scheuen Sie sich nicht, uns bei Fragen und Verbesserungsvorschlägen direkt anzusprechen. Am Ende des Tertials würden Sie uns einen großen Gefallen tun, wenn sie ihr Tertial bewerten würden. Die Bewertung können Sie auf denen Ihnen sicherlich schon bekannten Internetseiten pj-ranking.de vornehmen. Dies und Ihr persönliches Feedback an uns wird uns helfen Ihnen und Ihren Nachfolgern ein bestmögliches Wahltertial zu ermöglichen.

Alle Kollegen der Augenklinik wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Ausbildung zur Ärztin oder zum Arzt.

| | | |
|---|---|---|
| Prof. Dr. med. H. Hoerauf | PD. Dr. Ch. van Oterendorp | Dr. med. T. Aljarmakani |
| Direktor der Augenklinik | Leitender Oberarzt | PJ Beauftragter |

Die Augenheilkunde Göttingen ist in 2 Standorte aufgeteilt. Die Poliklinik befindet sich im Hauptgebäude der Universitätsmedizin (Fahrstuhl B1/C1 Ebene 3, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen). Der stationäre und operative Teil der Augenklinik befindet sich in der Hainbergklinik (Wagnerstraße 3, 37085 Göttingen).

# 2. Organisation

## 2.1 Der erste Tag

Treffpunkt am ersten Tag: Bibliothek der Augenklinik im Hauptgebäude der UMG (Fahrstuhl C1, Ebene 3, Raum 221) in aller Regel um 7:45 Uhr kostenfreies Material: Lupen zur Funduskopie gegen eine Kaution von 50€ in bar im Chefarztsekretariat (Frau Hartwig)
Nach der Einteilung der Studierenden in der Augenklinik wird der/die dort zuständige Oberarzt/Oberärztin Ihr/e Mentor/in für die Zeit des PJ Tertials. Die Aufgabe des/der Mentors/in besteht in der Unterstützung Ihrer Ausbildung anhand des PJ-Logbuches. Ihr/e Mentor/in steht als Ansprechpartner/in für Fragen und Probleme während der Ausbildung zur Verfügung und trägt so zur Optimierung der Lernentwicklung bei.
Ansprechpartner für allgemeine PJ-Angelegenheiten innerhalb der Abteilung:

**Ihre Ansprechpartner für allgemeine PJ-Angelegenheiten**

Dr. T. Aljarmakani -tarek.aljarmakani@med.uni-goettingen.de
PD. Dr. Ch. van Oterendorp -christian.oterendorp@med.uni-goettingen.de

**Herr Dr. T. Aljarmakani** ist für Organisatorisches sowie die Verteilungspläne der Studenten auf die einzelnen Abteilungen zuständig. **Urlaubstage** können ebenfalls mit ihm besprochen werden.
Während Ihres Einsatzes in den jeweiligen Abteilungen (Poliklinik, Station, OP, Strabologie) stehen selbstverständlich alle dort arbeitenden Ärztinnen und Ärzte als Ansprechpartner zur Verfügung.

## 2.2 Dienstbekleidung

Jeder Studierende im Praktischen Jahr (PJ) an der UMG erhält 3 namentlich gekennzeichnete Kittel. Die Kittel sind Eigentum des Bereichs Humanmedizin und müssen nach Abschluss des PJ zurückgegeben werden. Die Bereitstellung von Kitteln an Studierende (PJ) erfolgt von der Anprobe bis zur ersten Ausgabe über die „Ausgabe Berufsbekleidung“ im Bettenhaus 1, Ebene 0, zu den Öffnungszeiten ohne Voranmeldung.
Wäscheausgabe - Bestellungen - Änderungen: Bettenhaus 1 Mo.-Fr. 10:30-13:00 Uhr
Telefon: 12952 Gegen Vorlage des Studentenausweises und des Personalausweises werden Ihnen die Kittel ausgehändigt. Die Abgabe gebrauchter Kittel erfolgt über die entsprechenden Behälter der jeweiligen Station. Die gereinigten Kittel erhalten Sie in der „Ausgabe Berufsbekleidung“ Bettenhaus 1, Ebene 0, dort werden Fächer für die PJler/innen und PJler eingerichtet nach Ende des PJs geben Sie die Berufsbekleidung persönlich an der „Ausgabe Berufsbekleidung“ ab, damit sie ausgelistet werden können. Nicht zurückgegebene Berufskleidung wird in Rechnung gestellt!

## 2.3 OP-Zugang

Zugang zum OP erhalten Sie über Ihren Studentenausweis. Eine Freischaltung für den OP erfolgt über Herr Jörg Zintarra.

OP-Management / Zentrale Einrichtungen der Krankenversorgung
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Raum 01 B1 380
Tel: 67779
Pieper: 919-6744
Mail: joerg.zintarra@med.uni-goettingen.de

## 2.4 IT + elektronische Patientenakte

Für jeden Studenten gibt es auch einen eigenen IFA-Zugang und einen PC-Zugang. Den jeweiligen Zugang (für PC und für unsere elektronische Patientenakte) erhalten Sie zu Anfang von unserer IT (Tel. 64813). IFA-Schulungen werden schnellstmöglich durch die IT durchgeführt, um Sie in die Bedienung einzuführen.

### 2.5 Standardrotationsplan

- Poliklinik
- Station „Vorderabschnitt“
- Station „Hinterabschnitt“
- Strabologie / Neuroophthalmologie

Im Rahmen Ihres PJ-Tertials in der Augenklinik sollen Sie alle 4 Stationen durchlaufen. Die Einteilung erfolgt zu Beginn Ihres Tertials und kann sich in der Reihenfolge und Einsatzdauer unterscheiden.

Während Ihrer Rotation in den stationären Bereichen werden Sie die Möglichkeit erhalten, bei stationären und ambulanten Operationen anwesend zu sein bzw. zu assistieren. Die Einteilung zu OP-Assistenzen erfolgt jeweils am Vortag oder am Tag der Operation nach Rücksprache mit dem/der Stationsarzt/-ärztin oder Operateuren/innen.

### 2.6 Arbeitszeit

Die Frühbesprechung beginnt um 7.45 Uhr an den beiden Standorten zeitgleich via Videokonferenz. Bei Einteilung in der **UMG** findet diese in der Bibliothek der Augenheilkunde (Fahrstuhl C1, Ebene 3, Raum 221) statt. Für den Einsatz in der **Hainbergklinik** finden Sie sich bitte im Konferenzraum der Hainbergklinik (Wagnerstr. 3, Ebene 3) ein.
Die Regelarbeitszeit beträgt 7.45 Uhr bis 16.15 Uhr, mittwochs bis 18.30 Uhr.

## 3. Spezielle Informationen

### 3.1 Poliklinik

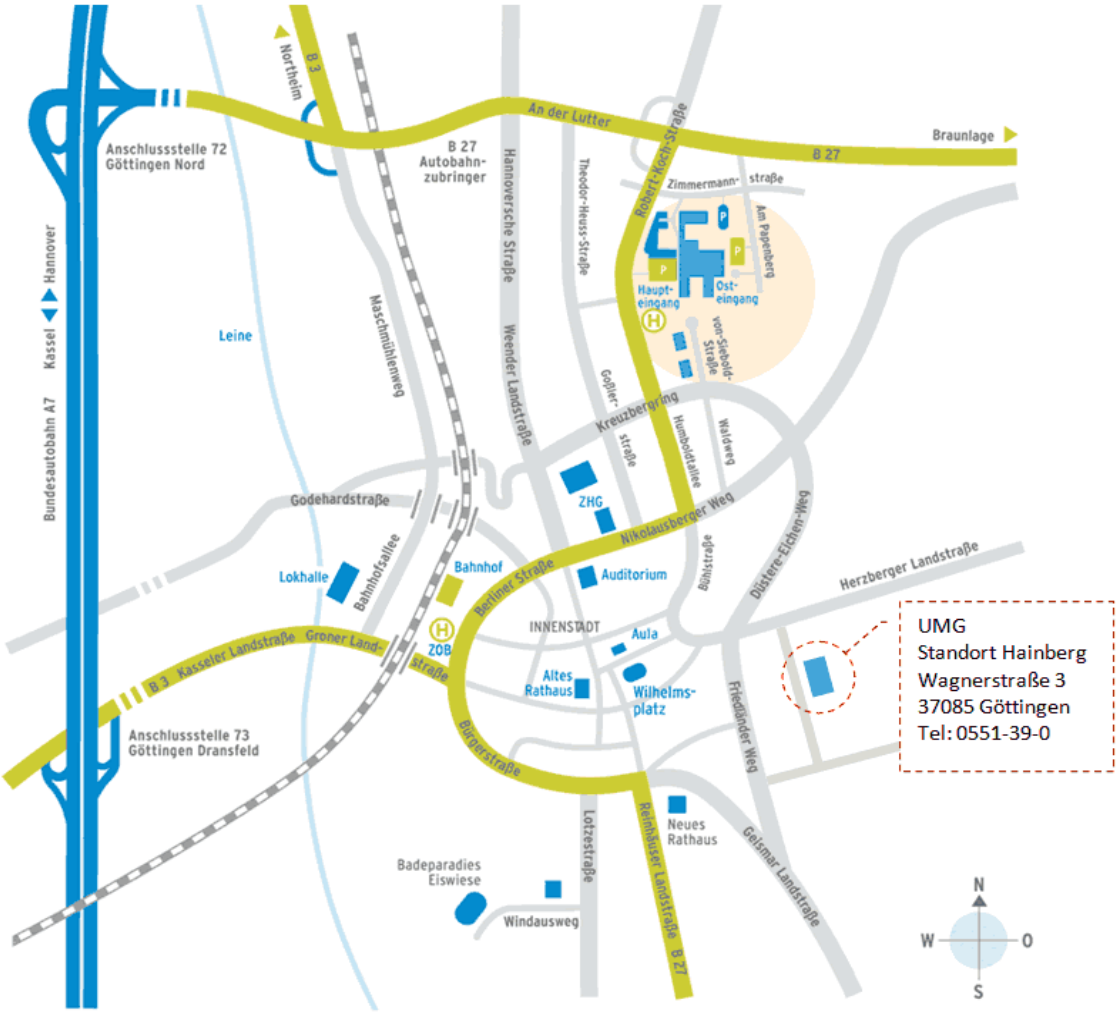
In der Poliklinik für Augenheilkunde soll jede/r PJ-Student/in nach Einarbeitung eigenständig Patienten/innen voruntersuchen. Das Team der Poliklinik ist zuständig für Anamnese und

Befunderhebung. Eine erste Visusprüfung sowie kleinere geplante Untersuchungen werden tlw. direkt durch die Schwestern im Vorzimmer durchgeführt. Ergänzend individuell benötigte Befunde sowie die ärztliche Anamnese und Untersuchung werden durch Sie (zu Beginn nach Rücksprache) veranlasst. Sie befinden sich in der Regel mit einer/einem Fortbildungsassistentin/en in einem Zimmer, bei der/dem Sie jederzeit Rat suchen können. Sind die relevanten Voruntersuchungen durchgeführt, werden dem/der jeweils zuständigen Oberarzt/Oberärztin alle Befunde präsentiert, ein Abschlussgespräch mit dem Patienten/innen geführt sowie Therapieentscheidungen getroffen. Der/Die Oberarzt/Oberärztin rotiert dabei durch die Untersuchungszimmer, so dass zwischen jeder Visite Patienten/innen untersucht werden können.

Interventionen (Weittropfen, Kontaktuntersuchungen (z.B. Augendruckmessung, Kontaktglas, Gonioskopie)) sollten **anfangs nur nach Rücksprache** bzw. Supervision mit ärztlichen Kollegen/-innen bzw. dem/der jeweils zuständigen Oberarzt/Oberärztin der Poliklinik erfolgen. Im Laufe der Ausbildung sollten Sie in der Lage sein, zunehmend selbstständig und vollständig alle relevanten Befunde zu erheben. Einwilligungen und Aufklärungen zu/über OPs oder Untersuchungen dürfen aus rechtlichen Gründen **nicht** von Ihnen durchgeführt werden.

## 3.2 Stationen

Auf den Stationen des Vorder- und Hinterabschnittes beginnt die Visite durch die Stationsärzte/innen täglich nach der Frühbesprechung gegen 8.00 Uhr und sollte gegen 9-10 Uhr enden. Nach der Visite sollten die ersten Patienten/innen zur Aufnahme eingetroffen sein, nach Einarbeitung kann und sollte dies mehr und mehr auch zu Ihrer Aufgabe werden. Die Aufnahmen auf Station bieten eine gute Gelegenheit in Ruhe Patientengespräche zu führen und relevante augenärztliche Untersuchungstechniken zu erlernen. Gegen 14-15 Uhr sollten die Operateure/innen aus den OP-Sälen auf Station zurückkehren und die Aufnahmen des Tages können vorgestellt werden.




**Anfahrt zum Hauptgebäude Universitätsklinikum Göttingen**

H Haltestelle Bus  P Parkplatz

# 4. Spezielle Informationen

## 4.1 Abteilungsinterne Fortbildungen

wöchentliche Fortbildung für Augenärzte, jeden Mittwoch von 17.00- 18.30 Uhr in der Bibliothek der Augenklinik (Fahrstuhl C1, Ebene 3, Raum 221) (gehört zur regulären Arbeitszeit)

## 4.2 Studentische Fortbildungen der Augenklinik

Zu Beginn des Tertials wird Ihnen ein aktualisierter Fortbildungsplan der Augenklinik zur Verfügung gestellt.

## 4.3 Simulatoren

Es besteht die Möglichkeit nach vorheriger Einweisung den OP-Simulator in der Hainbergklinik und den Funduskopiesimulator (indirekte und direkte Technik) im STÄPS zu nutzen. Die Einweisung erfolgt in aller Regel im Rahmen einer PJ-Fortbildung.

## 4.4 Unterschriften

| **Fortbildungskatalog** | **Datum** | **Unterschrift** |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

## 5. Lernmaterialien

Zur Nachbereitung der im PJ gesehenen Krankheitsbilder empfehlen wir unbedingt ein Lehrbuch zu verwenden und die gesehenen Krankheitsbilder zu vertiefen. Für Ihren Ausbildungsstand empfehlenswert sind z.B.

**- Augenheilkunde (Grehn)**
**- Augenheilkunde (Lang)**

# 6. Befunddokumentation

Für eine strukturierte Untersuchung des Auges empfiehlt sich ein sich immer wiederholendes Untersuchungsschema von außen nach innen.

| **Vorderer Augenabschnitt** | **Physiologisch** | **Auffälligkeiten (Auswahl)** |
|---|---|---|
| Lider | reizfrei | Dermatochalasis, Entropium, Ektropium, Meibom-Ausführungsgänge verstopft |
| Bindehaut | reizfrei | injiziert, LIPCOF (Bindehautstauchungsfalten), Chemosis, Zyste, Nävus, Pterygium, Hyposphagma |
| Hornhaut | glatt, klar, spiegelnd | gestippt, Erosio, Arcus lipoidis, Cornea verticillata, Endothelbeschläge |
| Vorderkammer | tief und reizfrei | flach, aufgehoben, Tyndall, Zellen, Hyposphagma, Hyphäma |
| Iris | reizfrei | Rubeosis iridis, Irisdefekt, Irisdiaphanie, Synechien |
| Pupille | rund, zentral, spielend | RAPD, Mydriasis, Miosis, entrundet, lichtstarr |
| Linse | altersentsprech-end, in loco | pseudophak, Katarakt, Aphakie, Linsen-Dislokation, Nachsstar |
| Glaskörper | klar, reizfrei | Trübung, Zellen, Blutung |
| **Hinterer Augenabschnitt/Fundus** | | |
| Papille | randscharf, vital | blass, atroph, randunscharf, Papillenrandblutung, schräger Sehnerveneintritt |
| Makula | unauffällig | Drusen, Pigmentverschiebungen, Maklaödem, Junius-Kuhnt-Makulopathie |
| Netzhaut | zirkulär anliegend | Ablatio, Schisis, Foramen, Degenerationsareale, Blutungen Laserherde, Kryoherde, Cerclage-/ Plombenwall, Infiltrat |

# 7. Selbstdefinierte Lernziele auf Basis des Lernzielkatalogs

Für das Tertial im Fach Augenheilkunde

| | erreicht | teilweise erreicht | nicht erreicht |
|---|---|---|---|
| 1. …… | | | |
| 2. …… | | | |
| 3. …… | | | |
| 4. …… | | | |
| 5. …… | | | |
| 6. …… | | | |
| 7. …… | | | |
| 8. …… | | | |
| 9. …… | | | |
| 10. …… | | | |

## 8. Evaluation / Gespräche

Ein Einführungs- sowie Abschlussgespräch mit dem **leitenden Oberarzt PD. Dr. Ch. van Oterendorp** oder **einer der beiden Lehrbeauftragten Frau Dr. Imke Sahlmann oder Herr Tarek Aljarmakani** soll Ihnen helfen sich in der Abteilung einzufinden und Lernziele zu besprechen.

Durch Bereitstellung dieser persönlichen Ansprechpartner erhoffen wir uns eine optimale klinische Ausbildung. Darüber hinaus stehen Ihnen als erste Ansprechpartner die Stationsärzte/innen und bei besonderen Problemen der Direktor der Augenklinik, Prof. Dr. med. H. Hoerauf, zur Verfügung.

**Einführungsgespräch**

_____

Datum Name des/r Mentors/in Unterschrift des/r Mentors/in

**Abschlussgespräch**

_____

Datum Name des/r Mentors/in Unterschrift des/r Mentors/in

**Viel Spaß und eine möglichst angenehme wie auch erfolgreiche Ausbildungszeit in unserer Augenklinik wünschen Ihnen die gesamte Abteilung.**

**Zum Ende Ihres Tertials bitten wir sie um eine Einschätzung Ihres Tertials bei uns. Diese**

**können Sie zum einen persönlich vornehmen. Zum anderen würde uns eine schriftliche Beurteilung in den Portalen pj-ranking.de für die stetige Verbesserung des PJs sehr helfen.**

# 9. Abkürzungen

| | |
|---|---|
| AAV | Arterienastverschluss |
| AH | Aderhaut |
| AH | Aderhaut |
| AION | anteriore ischämische Optikusneuropathie |
| ALK | Argonlaserkoagulation |
| AM | Augenmuskel |
| AMD | altersabhängige Makuladegeneration |
| Artisan | Irisfixierte Linse |
| BH | Bindehaut |
| Cat | Cataract |
| CCS / RCS | (Chorio-)Retinopathia centralis serosa |
| CDR | Cup-Disc-Ratio |
| CMÖ | Cystoides Makulaödem |
| CNV | choroidale Neovaskularisation |
| CPC | Cyclophotocoagulation |
| Cyclokryo | Cyclokryocoagulation |
| cyl | cyclindrisch |
| diss. | disseminiert |
| DMP | Diabetische Makulopathie |
| DRP | diabetische Retinopahtie |
| EO | endokrine Orbitopathie |
| Ephys | Elektrophysiologie |
| ERG | Elektroretinogramm (Teil der Ephys) |
| ET | Esotropie (Innenschielen) |
| EWG | Engwinkelglaukom |
| FAG | Fluoreszenzangiografie |
| FB | Fleckblutungen |
| FK | Fremdkörper |
| FKG | Fremdkörpergefühl |
| FV | Fernvisus |
| G1x | Gesichtsfeld G1x (bis 90° möglich, normalerweise 30° Programm G) |
| GCS | Primäres Offenwinkel-Glaukom |
| gez. | gezielt |
| GK | Glaskörper |
| HA | hinterer Augenabschnitt |
| HGA | hintere Glaskörperabhebung |
| HH | Hornhaut |
| HKL | Hinterkammerlinse |
| HST | hintere Schalentrübung |
| ICG(A) | Indocyaningrün(angiografie) |
| IE | Iridotomie |
| ILM | interal limiting membrane |
| IOD / IOP | intraokulärer Druck (pressure) |
| IOL | Intraokularlinse |
| ITN | Intubationsnarkose |

| | |
|---|---|
| IVI | intravitreale Injektion |
| IVOM | intravitreale operative Medikamentengabe (= IVI) |
| KO-LK | ALK mit Kopfophthalmoskop |
| KPL | Keratoplastik |
| Kryo | Kryokoagulation |
| KT | Kerntrübung |
| LK | Laserkoagulation |
| M2x | Gesichtsfeld M2x (bis 10°, Programm M) |
| MF | Makulaforamen |
| MM | malignes Melanom |
| NDG | Normaldruckglaukom |
| NH | Netzhaut |
| NNO | Neuritis Nervi Optici |
| NU | Narkoseuntersuchung |
| NV | Nahvisus |
| NVD | Neovaskularisation der Papille |
| NVE | Neovaskularisation anderswo auf der Netzhaut |
| OCT | optische Kohärenztomografie |
| OCT-A | OCT - Angiogramm |
| OHT | okuläre Hypertension |
| OL | Oberlid |
| oTP | oberer Tränenpnkt |
| Pachy | Pachymetrie |
| PB | Punktblutungen |
| PED | Pigmentepithelabhebung (- Detachment) |
| perf. | perforierend |
| PEX | Pseudoexfoliation (der Linse) |
| Phako | Phakoemulsifikation |
| PIE | periphere Iridotomie |
| Pkt. | Punktion |
| PM | Pupillomotorik |
| POWG | Primäres Offenwinkel-Glaukom |
| ppV | pars plana Vitrektomie |
| PVR | proliferative Vitreoretinopathie |
| RAPD | relatives afferentes Pupillendefizit |
| RPE | retinales Pigmentepithel |
| RT | Rindentrübung |
| rtPA | rekombinanter Plasminogenaktivator |
| RVV | retinaler Venenverschluss |
| SiÖl | Silikonöl |
| SLT | Selektive Lasertrabekuloplastik |
| sph | sphärisch |
| SRT | Selektive Retinatherapie |
| STP | Stauungspapille |
| TA | Triamcinolon |
| TBE | Trabekulektomie |
| TDP | Tagesdruckprofil |

| | |
|---|---|
| TNG / TNW | Tränen-Nasen-Gang / - Wege |
| TU | Tumor |
| Ty | Tyndall |
| UL | Unterlid |
| uTP | unterer Tränenpunkt |
| V | Visus |
| VAA | vorderer Augenabschnitt |
| VAV | Venenastverschluss |
| Vcc | Visus - cum correction (mit gesteckten Werten, müssen angegeben werden) |
| Vccs | Visus - cum correctione sua (mit eigener Brille, auch VeB) |
| VK | Vorderkammer |
| VKL | Vorderkammerlinse |
| Vsc | Visus - since correctione |
| XT | Exotropie (Außenschielen) |
| YAG-KT | YAG-Kapsulotomie (Laser) |
| Z | Zellen |
| ZAV | Zentralarterienverschluss |
| ZVV | Zentralvenenverschluss |